

# JAHRESBERICHT 2019/2020



## INHALT

|     |   |       |
|-----|---|-------|
| 1.  | Die Kunstschule Labyrinth                             | S. 3  |
| 2.  | Arbeitsbericht der Fachbereiche                       | S. 4  |
| 3.1 | <i>Fachbereich Tanz und Theater</i>                   |       |
| 3.2 | <i>Fachbereich Bildende Kunst</i>                     |       |
| 3.3 | <i>Fachbereich Kooperationen</i>                      |       |
| 3.  | Eigenproduktionen und Veranstaltungen                 | S. 10 |
| 3.1 | <i>Theaterproduktionen und Performances</i>           |       |
| 3.2 | <i>Tanzproduktionen</i>                               |       |
| 3.3 | <i>Kunstprojekte</i>                                  |       |
| 3.4 | <i>Ausstellungen</i>                                  |       |
| 3.5 | <i>Ausblick Eigenproduktionen und Veranstaltungen</i> |       |
| 4.  | Bilanz  | S. 14 |
| 5.  | Darüber hinaus  | S. 17 |
| 6.  | Förderer und Partner                                  | S. 18 |
| 7.  | Zur aktuellen Lage                                    | S. 19 |
| 8.  | Ausblick  | S. 20 |

## **1. DIE KUNSTSCHULE LABYRINTH**

Die interkommunale Kunstschule Labyrinth wurde 1988 mit dem Ziel gegründet, unter fachlicher Anleitung Kindern und Jugendlichen aus Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen die Möglichkeit zu bieten, künstlerische Ausdrucks- und Gestaltungsformen kennenzulernen und anzuwenden. Seit über 30 Jahren widmen wir uns erfolgreich der uns gestellten Aufgabe, vielfältige und freudvolle Zugänge zu Kunst und Kultur zu schaffen. Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bieten wir ein qualitätsvolles und vielseitiges Programm aus Jahreskursen, Workshops und Ferienangeboten in den Bereichen Bildende Kunst, Tanz, Zirkus und Theater.

Die Kunstschule Labyrinth ist ein besonderer Ort, an dem Kinder und Jugendliche ihre Talente frei entfalten und kreative Fähigkeiten entwickeln können. Das Arbeiten in kleinen Gruppen weckt die künstlerische Neugier und die Lust am kreativen Arbeiten. Der Spannungsbogen zwischen individueller Förderung und Gemeinschaftserlebnis stärkt das Selbstbewusstsein und die Persönlichkeitsentwicklung.

In der Kunstschule Labyrinth unterrichten ausschließlich gut ausgebildete Künstlerinnen und Künstler sowie Tanz- und Theaterpädagoginnen und -pädagogen, die Kinder und Jugendliche mit viel Engagement, Leidenschaft und immer neuen Ideen auf ihrem Weg begleiten.

Unsere Kunstschülerinnen und -schüler sind regelmäßig an Tanzproduktionen, Theateraufführungen und Ausstellungen beteiligt. Und unsere gut ausgestatteten Ateliers, großzügigen Ballettsäle und inspirierenden Probenräume bieten ideale Bedingungen für künstlerische Entfaltung.

Die Kunstschule Labyrinth ist ein wichtiger Bestandteil der nachhaltigen, künstlerischen Kinder- und Jugendbildung in Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg. Weiterhin gehören wir zu den großen Kunstschulen des Landes. 2019 belegten 1.364 Teilnehmer Jahreskurse, 1.019 Kinder und Jugendliche besuchten Workshops und Ferienangebote. In den vergangenen Jahren hat sich der Bereich der Kooperationen mit Kindertagesstätten und Schulen zu einem eigenen Fachbereich innerhalb der Kunstschule entwickelt. 2019 verzeichneten wir hier 1.165 Teilnehmer. Darüber hinaus gehören neben den Unterrichtsangeboten, den Kooperationen und den Eigenproduktionen auch eine Vielzahl von ergänzenden Angeboten zum Portfolio der Kunstschule: Zeitlich begrenzte Projekte, Kunst- und Theaterpädagogische Dienste, die Konzeption und Organisation der Ausstellungen im Kunstzentrum Karlskaserne, die Mitwirkung bei Stadtfesten und Aktionstagen sowie inklusiven und interkulturelle Veranstaltungen.

## 2. ARBEITSBERICHT DER FACHBEREICHE

### 3.1 Fachbereich Tanz und Theater

Die Jahreskurse im Fachbereich Tanz und Theater haben auf hohem Niveau sehr stabile Teilnehmerzahlen. Ende 2019 besuchten ca. 400 Kinder und Jugendliche von 4 bis 20 Jahren einmal wöchentlich die vielseitigen Tanzgruppen der Kunstschule. Hinzu kommen rund 80 Kinder und Jugendliche die regelmäßig in Theater- und Zirkusgruppen proben und trainieren. Nach wie vor bleiben die meisten Kinder und Jugendliche für viele Jahre in den Kursen und jedes Jahr kommen 1-2 neue Anfänger Kurse im Bereich Tanz hinzu.

Mit der „**Zukunftswerkstatt Tanz 2020**“ erarbeitete der Fachbereich Tanz- und Theater schon seit 2015 eine abgestimmte und Kursstruktur, die es Kindern und Jugendlichen ermöglicht von 4 bis 20 Jahren aufbauend Tanzunterricht zu bekommen. Grundsätzliches Nachdenken und strukturierte Entwicklung zeigen nun wie geplant im Jahr 2020 Wirkung. In der Gruppe der 16-18jährigen gibt es inzwischen viele Jugendliche, die bereits seit ihrem 4. Lebensjahr in der Kunstschule tanzen. In unseren jährlichen Bühnenshows sind sie in sehr anspruchsvollen Choreografien zu sehen.

Eine besondere Herausforderung war es für die sehr beliebte Tanzpädagogin Karolina Buchta zuverlässige Vertretungen zu finden. Sie ist seit Oktober 2019 für ein Jahr in Elternzeit und leider konnten wir nicht alle ihre Gruppen zu den gewohnten Zeiten mit Vertretungen weiterführen. Wir sind aber zuversichtlich, dass diese Gruppen von neuem starten können, wenn sie im Oktober dieses Jahres wieder zu unterrichten beginnt.

Auch das in 2016 gestartete Unterrichtsprojekt „**StageTime – Ausbildung in Gesang, Schauspiel und Tanz**“ in Kooperation mit der Ludwigsburger Jugendmusikschule hat sich als voller Erfolg erwiesen und ist zu einem stabilen Faktor unseres Angebotes geworden – sowohl als Jahresangebot als auch in Form einer intensiven Sommerferien-Workshopwoche. Wir werden dieses Modell, bei dem Jugendliche intensive und umfassende Erfahrungen in den Bühnenkünsten machen, kontinuierlich weiterentwickeln und mit verschiedensten Auftritts-Formaten und Zusatzworkshops experimentieren.

Auch der **Ausbau der Zirkusangebote** geht weiter voran. Aufbauend auf den kontinuierlichen 2 Zirkusgruppen in Bietigheim-Bissingen, bieten wir in Ludwigsburg nun doppelt so viele Zirkuswerkstätten an – und zwar zusätzlich zu den gewohnten Vormittags-Gruppen nun auch gleich anschließend Gruppen an den Nachmittagen. Auch die Anzahl der Workshops mit unserer Luftakrobatik- Artistin haben wir wegen großer Nachfrage weiter erhöht. Hier wird u.a. mit Vertikaltuch und Luftringen gearbeitet.

Fast alle Zirkusangebote sind schon Monate vorher ausgebucht und wir sind weiter auf der Suche nach mehr räumlichen und personellen Möglichkeiten. Ein Höhepunkt der Zirkusarbeit war der diesjährige Luftakrobatik-Faschingsferien-Workshop, in dem mit 8 Jugendlichen eine richtige Zirkusnummer für den Karlskasernen-Jubiläumzirkus „Circus Karlovski“ erarbeitet wurde. Wegen der Corona-Krise werden die Vorstellungen aber erst im Herbst dieses Jahres stattfinden.

### 3.2 Fachbereich Bildende Kunst

Der Fachbereich Bildende Kunst der Kunstschule ist in die Bereiche Zeichnung, Grafik, Malerei, Plastik/ Skulptur und Fotografie unterteilt. Die drei Formate: Jahreskurse, Workshops und Ferienangebote bieten in diesen ein großes Spektrum an Impulsen für das künstlerische Arbeiten. Während Jahreskurse auf die langfristige prozessorientierte Entwicklung der Begabungen der Schülerinnen und Schüler ausgelegt ist, dienen Workshops und Ferienangebote dem kurzzeitigen kreativen Einblick anhand von Themen oder Techniken.

Ein Schwerpunkt der Bildenden Kunst im Unterricht ist, durch individuelle Herangehensweise, Grunderfahrungen im Schöpferischen zu absolvieren. Das Erlernen von handwerklichen Fertigkeiten, die Begleitung des künstlerischen Erlebens, das kontinuierliche Arbeiten unter fachkundiger Begleitung in Projekten und in den Kursen ermöglichen es, sie neben dem späteren beruflichen Leben anwenden zu können. Diese gezielte Entwicklung und Förderung von Kreativität fördert Selbstvertrauen, Kommunikationsfähigkeit und Stärkung der Resilienz bei den Kindern und Jugendlichen.

Daher sind die Kurse in den Ateliers nach Altersstufen gefächert, um im Unterricht auf Vorhergehendes aufzubauen und dem Bestreben nach Abbild der Welt mit neuen Herausforderungen gerecht zu werden.

Die **Jahreskurse** für Kinder ab 4 Jahren sind weiterhin sehr gut nachgefragt. Die Impulse auf dem Gebiet des haptischen Erlebens werden von den Eltern honoriert und das Fördern der kindlichen Entdeckung im Kindergartenalter im kreativen Bereich angenommen. Dies ist ebenso in den Gruppen der Kinder im Grundschulalter ab 6 Jahren zu erkennen, sodass die laufenden Jahreskurse stetig ausgebaut werden. Wir konnten aufgrund der Nachfrage zwei neue Gruppen zusätzlich eröffnen.

Die Kinder werden hier in Zeichnung, Malerei und Plastischem Gestalten geschult. Das Gefühl, in einem richtigen Atelier kreativ sein zu können, wird durch das Team der Künstlerinnen und Künstler der Kunstschule und ihren unkonventionellen Anregungen bestärkt.

Die Jahreskurse für die Kinder ab 8 Jahren haben sich manifestiert. Besonders vor dem Wechsel auf weiterführende Schulen erlernen die Kinder das Spektrum an anwendbaren gestalterischen und künstlerischen Techniken.

Die Erfinderwerkstatt wiederum schult den Blick auf die Nutzung von Recyclingmaterialien. In Verbindung mit räumlichem Denken werden die Schülerinnen und Schüler gestalterisch aktiv und entwerfen Zukunftsmodelle. Beide Gruppen, für Kinder ab 6 und 8 Jahren starten auch in diesem Schuljahr mit Begeisterung.

Die **Jugendateliers/ Meisterklassen**, in Ludwigsburg ab 12, ab 14 und ab 18 Jahren in Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg, werden auch in diesem Schuljahr sehr gut angenommen. Die Jugendlichen der Kurse arbeiten individuell, experimentell und im Austausch mit ihren Erfahrungen. Der Basisunterricht mit akademischen Bereichen (Stillleben, Porträt, Figur, Architektur) wird verknüpft mit Techniken Farbauftrag, Grafik, Graffiti, Fotografie und Collage. Die Dozentinnen und Dozenten vermitteln außerdem Wissen aus Kunstgeschichte, Architektur und fordern zum Besuch laufender Ausstellungen in den Museen und Galerien auf.

Das Angebot des **bilingualen Kunstunterrichtes** (Englisch-Deutsch) wird erfolgreich auch in diesem Jahr Bestandteil in den Jugendateliers sein. Es vertieft die Kenntnisse der Teilnehmenden, verleiht aber auch dem Unterricht ein weltgewandtes Gefühl.

**Mappenberatung:** Um die Voraussetzungen für eine Bewerbung für ein Studium an einer Hochschule für Kunst, Kunstpädagogik oder Grafikdesign zu erfüllen, können sich innerhalb des Jahresprogrammes Jugendliche in der Kunstschule Labyrinth vorstellen. Sie arbeiten über einige Wochen gezielt an einer Bewerbungsmappe. In diesem Angebot fachgerecht geschult, sind auch in diesem Jahr bereits Jugendliche an Kunstakademien angenommen worden.

Neben den prozessorientierten Jahreskursen ist es der Kunstschule Labyrinth wichtig, dass anhand prägnanter Themen die schnelle kreative Umsetzung an wenigen Tagen in **Wochenendworkshops und Ferienworkshops** künstlerische Ergebnisse möglich sind.

Gezielt entwickelte Kursformate wie „Vater & Sohn & Co“, „Schmieden mit Opa“ und „Shibori-Färben und Nähen für Mutter und Kind“ sind generationenübergreifend und fördern den sozialen Aspekt im gemeinsamen kreativen Erleben.

**Die Tonwerkstatt der Kunstschule** wirkt als einzigartiger Ort mit dem beliebten Werkmaterial Ton in alle Altersstufen hinein, bis hin zum Keramikstudio für Erwachsene und Eltern mit Kindern. Das Erlernen der speziellen Aufbautechnik, die Umsetzung von Themen in keramische Skulpturen und das haptische Erleben bilden wichtige Bausteine. Schon ab 5 Jahren erlernen die Kinder diese besondere Technik, die nicht nur das dreidimensionale Denken fördert, sondern auch den erst weichen und formbaren Werkstoff im gebrannten harten Zustand wahrnehmen lässt. Zusätzlich erlernen die Kinder, Tiere und ihr Lebensumfeld zu erforschen und abzubilden.

Durch die Digitalisierung in der Schule und in der Lebens- und Arbeitswelt sind **Tendenzen** zu erkennen, das Handwerk und das akademische Arbeiten in den Fokus zu nehmen und aus diesen Strängen Neues zu kreieren, den Blick zu schärfen. Die **Erfinderwerkstatt**, die **Video- und Fotoworkshops** und das Arbeiten mit **Recyclingmaterialien** mit Blick auf die Umwelt und ihre Ressourcen stehen dafür. Durch das Vermitteln von bestimmten Techniken wird handwerkliches Wissen in Erinnerung gerufen, erlernt und angewendet. **Färben mit japanischer Methode, Textiles Gestalten, Buchbinden, Schadografie** im Fotolabor sind Beispiele dafür.

Die Präsenz der Kunstschule an den **Kinderfesten und Tage der offenen Tür** in Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg und das Durchführen von **Kindergeburtstagen** waren und sind Möglichkeiten, den Eltern fachgerechte Beratung zur Talentförderung ihres Kindes zuteil werden zu lassen und Kinder spielerisch in entspannter Atmosphäre an künstlerische Themen heran zu führen.

**Regelmäßige Präsentationen der Ergebnisse** der Jahreskurse werden organisiert, die den Eltern den Zugang zu den gestalterischen Vorgängen im Unterricht bieten und den Schülerinnen und Schülern der Kunstschule eine Wertschätzung ihres künstlerischen Gestaltens entgegenbringen.

### 3.3 Fachbereich Kooperationen

Für Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführende Schulen ist die Kunstschule Labyrinth ein **starker und verlässlicher Kooperationspartner**. Wir unterstützen damit die vom Bund, Land und vor allem den Kommunen vorangetriebene Realisierung der institutionenübergreifenden künstlerisch-kulturellen Bildung vom Kleinkind- bis ins Jugendalter.

Der Bereich der Kooperationen bleibt **mit 1.165 Teilnehmern auf sehr hohem Niveau** und ist neben den Fachbereichen Tanz und Theater und Bildende Kunst mittlerweile ein gleichberechtigter Fachbereich der Kunstschule Labyrinth.

Durch den Bereich der Kooperationen hat die Kunstschule Labyrinth auf die Ganztagesentwicklung und die längeren Betreuungszeiten an Kindertagesstätten reagiert und ihr **Portfolio proaktiv zukunftsorientiert erweitert**. Dabei steht der Kooperationsbereich nicht in einem Konkurrenzverhältnis zu den anderen Fachbereichen, sondern erweitert vielmehr die Bekanntheit der Kunstschule über das Stammpublikum hinaus und schafft **zahlreiche niederschwellige Zugangsmöglichkeiten**.

Im Jahr 2019 konnten die **bestehenden und etablierten Modelle der Kunstschule Labyrinth ausgeweitet werden**. So fanden im Jahr 2019 mehr Angebote unter dem Modell der KulturImpulse als im Vorjahr statt. Auch **neue Modelle wurden im Kooperationsbereich entwickelt und erfolgreich umgesetzt**. Mit „Kunst trifft Physik“ ist die Kunstschule Partnerin der Hector Kinderakademien in Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen.

#### Exemplarische Entwicklungen:

##### **Ludwigsburger KulturImpulse**

Der Ludwigsburger KulturImpuls ist in der Ludwigsburger Landschaft kultureller Bildung gut etabliert und im Vergleich zum Vorjahr um zirka 20 % gewachsen. Es ist ein Angebot für Vorschulkinder und Kinder der ersten und zweiten Klasse. Analog zum MusikImpuls erhalten die Kinder für **ein ganzes Schuljahr einmal pro Woche Unterricht von einer professionellen Künstlerin** der Kunstschule Labyrinth. Dabei entscheidet die Partnerinstitution je nach Bedarf, ob der Impuls im Bereich Bildende Kunst, Theater oder Tanz angeboten wird.

Aktuell finden **17 Impulsangebote an 13 Einrichtungen**, Grundschulen und Kindertagesstätten, statt. Es werden damit zirka 180 Kinder in Ludwigsburg erreicht. Die Impulsangebote bilden das gesamte Spartenspektrum der Kunstschule ab und sind gleichmäßig über die verschiedenen Stadtteile verteilt.

##### **Hector Kinderakademie**

Die Kunstschule Labyrinth bietet ab diesem Schuljahr im Rahmen **der Hector Kinderakademie** Kurse für besonders begabte und hochbegabte Kinder an. An den Standorten **Ludwigsburg und Bietigheim-Bissingen** werden unter dem Motto **„Kunst trifft Physik“** optische Prozesse künstlerisch erfahrbar gemacht. An je drei Samstagen werden die Grundschulkinder in der

Kunstschule zu Forscherinnen und Forschern, die mit spannenden künstlerischen und physikalischen Experimenten in die Geheimnisse der Optik eintauchen. Dabei wird fotografiert, eine Camera obscura gebaut oder die Zerlegung von Licht kennengelernt. Komplexe physikalische Fachinhalte finden dabei eine spielerische Umsetzung. Die Kunstschule Labyrinth versteht sich dabei als experimentelle Lernwerkstatt, die Neugierde und Wissbegierde fördert.

Die Hector Kinderakademien bieten seit 2012 besonders begabten und hochbegabten Grundschulkindern zusätzlich zum regulären Schulunterricht ein für sie entwickeltes Förderprogramm an. Dieses geht weit über die regulären Unterrichtsinhalte hinaus und legt einen Schwerpunkt auf naturwissenschaftliche Inhalte. Die anhaltend hohe Nachfrage an den Kursen spricht für den Bedarf und die hohe Qualität der Kinderakademiekurse. **Die Kunstschule Labyrinth freut sich, Teil dieses sehr erfolgreichen Programmes zu sein.**

#### **Inklusives Angebot an der Gustav-Schönleberschule**

Seit September 2019 bietet die Kunstschule Labyrinth an der **Gustav-Schönleber-Schule, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum Förderschwerpunkt Lernen**, ein Angebot im Bereich Bildende Kunst an. Die Künstlerin Ulrike Ehrenberg unterrichtet einmal pro Woche in einer Gruppe von sechs Kindern. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Der Kunstimpuls gibt einen Einblick in die ganze Breite künstlerischen Schaffens. Bilder, Zeichnungen, Collagen und Skulpturen entstehen. Dabei fördert die Dozentin die Lust am Ausprobieren und Experimentieren, aber auch handwerkliche Fertigkeiten, wie zum Beispiel der Umgang mit Hammer und Säge, werden gelernt und angewendet. Dabei stehen stets die Freude und der Spaß am kreativen Arbeiten im Zentrum.

Durch die kleine Gruppengröße kann **individuell auf die Bedürfnisse** der Kinder eingegangen werden. Die Kunstschule weitet durch das Angebot ihr **Engagement und ihre Erfahrung als Partner im Bereich inklusiver Angeboten** aus.

#### **Integratives Theaterprojekt an der Schule im Sand**

„**Die Konferenz der Tiere**“ ist ein **Theaterkooperationsprojekt der Kunstschule Labyrinth mit der Schule im Sand Bietigheim-Bissingen**. Die Schauspielerin und Theaterpädagogin Laura Binder arbeitete seit September 2019 **einmal wöchentlich 90 Minuten mit 12 Kindern der Klasse 5.-6.** Zu Beginn wurde das Stück zusammen mit den Kindern theaterpädagogisch entwickelt. Es schloss sich eine **intensive Probenzeit** an. Kostüme und Bühnenbild wurden ebenfalls in dieser Phase mit den Schülern entworfen und umgesetzt. Schließlich fanden die Generalprobe und die Aufführung in der Schule statt, wozu die Mitschüler, das Lehrerkollegium, die Eltern und alle Interessierten eingeladen wurden. Die Aufführung bildete den **feierlichen Abschluss**, durch welchen die teilnehmenden Kinder Wertschätzung für das Geleistete erfuhren.

Die Gruppe setzte sich zu einem hohen Prozentsatz aus Kindern bildungsferner Hintergründe zusammen, einem hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund, sowie Förderschülern. Das Projekt zielte daher speziell auf eine **Überwindung von Sprachbarrieren, förderte den kulturellen Austausch und setzte auf eine Kultur der Wertschätzung**. Zudem wurden im künstlerischen Tun das Selbstbewusstsein, die Konzentrationsfähigkeit und das freie Vortragen gestärkt.

## Übersicht Kooperationspartner und Kooperationsprojekte im Jahr 2019:

### Bietigheim-Bissingen

- Realschule Aurain – Kunstkurs
- Realschule Bissingen – Theaterkurs
- Schule im Sand Gemeinschaftsschule – Kunstkurs, Theaterkurs
  
- Hillerschule – Tanzkurs, Kunstkurs
- Schillerschule – zwei Kunsturse, Hector Kinderakademie
- Schule im Sand Grundschule – Theaterkurs
- Gustav-Schönleberschule – Kunstkurs
  
- Kindergarten Farbstrasse – Kunstkurs

### Ludwigsburg

- Friedrich-Schiller-Gymnasium – Theaterspielen als Schulfach, Theater AG, Drama-Group, Kunst-Tandem
- Mörike-Gymnasium – MGpLus Theaterkurs
- Gemeinschaftsschule Ludwigsburg – Kunstkurs
- Oscar-Walcker Schule – Projektstage
  
- Schlößlesfeldschule – Tanzkurs
- Osterholzschule – KunstImpuls, Projektwoche, Hector Kinderakademie
- Friedrich-von-Keller Grundschule – KunstImpuls
- Sophie-Scholl-Schule – KunstImpuls
  
- Kinder- und Familienzentrum Grünbühl-Sonnenberg – KunstImpuls
- Kinder- und Familienzentrum Neckarweihingen – TanzImpuls, KunstImpuls
- Kindertagesstätte Wieselweg – KunstImpuls
- Kinder- und Familienzentrum Poppenweiler – KunstImpulse
- Kindertagesstätte Hand in Hand – KunstImpulse
- Kindertagesstätte Kindervilla Minimax – TheaterImpuls
- Kindertagesstätte Sterntaler – KunstImpulse
- Kindertagesstätte St. Johann – KunstImpuls
- Kindertagesstätte St. Martin – KunstImpuls
- Kindertagesstätte Astrid Lindgren – TheaterImpuls

## Ausblick

Es besteht **anhaltend hohes Interesse** an Kooperationen mit der Kunstschule Labyrinth im Bereich der künstlerisch-kulturellen Bildung. Die Trägerkommunen haben mit ihren auf Langfristigkeit hin angelegten Finanzierungsmodellen eine **verlässliche Planungsgrundlage** geschaffen, um nachhaltige Strukturen kultureller Bildung in den Kommunen zu etablieren. Die Kunstschule Labyrinth setzt sich weiterhin die Ziele, **die Integration kultureller Bildung in die formale Bildung umzusetzen, kommunale Bildungsnetzwerke zu schaffen und aktuell relevante inhaltliche Impulse zu setzen.**

## 3. EIGENPRODUKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

**Aufführungsprojekte und Eigenproduktionen** sind fester Bestandteil der Kunstschularbeit. Das Erleben eines Produktionsprozesses von der ersten Probe bis zur Premiere, die Erfahrung der Weiterentwicklung der Inszenierung über mehrere Vorstellungen hinweg, der Applaus am Ende der Aufführung – all das sind elementare Bestandteile künstlerisch-pädagogischen Arbeitens. Neben künstlerischen Fähigkeiten entstehen hier Selbstbewusstsein und wichtige Schlüsselqualifikationen fürs Leben wie Durchhaltevermögen, Selbstmotivation, Lernen aus Fehlern. Darüber hinaus bereichern unsere Produktionen das städtische Kulturleben - und sind nicht zuletzt auch Werbeträger für die Kunstschule Labyrinth. Im Kunstschuljahr 2019/2020 gab und gibt es wieder zahlreiche hochinteressante Aufführungsprojekte, Sonderprojekte und Ausstellungen der Kunstschule, von denen hier nur eine Auswahl erwähnt wird.

### 4.1 Theaterproduktionen und Performances

Die **Tintenherz**-Produktion unseres Jugendtheater-Ensembles mit dem Regisseur und Theaterpädagogen Till Schneidenbach, wurde zu einem großen Erfolg und die beiden Vorstellungen bei den FestSpielTagen waren übervoll. Ebenso gut besucht waren die beiden Sondervorstellungen für Schulklassen am nächsten Tag. Die Inszenierung der **Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn in Bietigheim** durch die dortige Gruppe von Till Schneidenbach war ebenso hervorragend besucht. Auch dort sind die meisten Kinder und Jugendlichen nun schon seit Jahren dabei und ihre darstellerischen Fortschritte sind deutlich zu verfolgen.

Die Performance „**Smart Phantasies Parade**“, eine Gemeinschafts-Produktion des Kunstzentrums Karlskaserne, die beim Ludwigsburger Jubiläums-Pferdemarktumzug 2018 den fulminante Schluss-Akt bildete, wurde 2019 in einer leicht verkleinerten Version nochmals beim Umzug gezeigt und erhielt zum 2. Mal einen Ehrenpreis. Gemeinsam mit der Perkussionsgruppe StahlFatal und erfahrenen Hoverboardfahrern bildete **unsere Jugend-Stelzengruppe in ihren Einhorn-Kostümen** wieder einen kreativen Höhepunkt des Umzugs. Mit ihren neuen farbenfrohen Phantasiekostümen „Giant Colours“ war die Gruppe dann auch bei den FestSpielTagen 2019 wieder zu sehen und sie wird damit auch die Venezianische Messe 2020 bereichern.

## 4.2 Tanzproduktionen

Im **Jugend-Tanzbereich** war die **“HipHop Street Dance Show”** wieder eines der Glanzlichter im Kunstschuljahr. Im Mai 2019 zeigten fast 150 Labyrinth HipHop Tanz-Jugendliche im Alter von 10 bis 20 Jahren, was sie in ihren Kursen bei Marvin Klostermann, Karoline Liermann, Maria Rizov, Sinem Topcu, Emily Jill Jones und Amir El-Kourdi erarbeitet haben. Da die HipHop-Show im Mai dieses Jahres wegen der Corona-Krise leider ausfallen musste, hoffen wir, die Show bei den FestSpieltagen 2021 im Juli zeigen zu können. Diese Auftritte sind für die Jugendlichen ein wichtiger Motivationsschub und weitere Auftrittsangebote sind sehr willkommen.

Sehr berührend und von hohem tänzerischen Niveau - das Tanzstück **„Wer bin ich und wer werde ich sein?“** von Karolina Buchta, die sich mit diesem wunderbaren Tanzstück - über ein Leben voller Tanz von der Kindheit bis ins hohe Alter – von ihren 80 Jugendlichen und den Zuschauern in ein Jahr Elternzeit verabschiedete.

Herrlich dynamisch und begeisternd auch die bunte Tanzshow **„Kids on Stage“** von Karoline Liermann mit ihren insgesamt 10 **Ballett kreativ-, Kindertanz, und JuniorDanceMix- Ensembles**. Die über 100 Kinder im Alter von 4-10 Jahre zeigten in zwei übertollen Vorstellungen bei den FestSpieltagen, wie wunderbar sie sich in den letzten Jahren entwickelt haben.

Das immer höhere Niveau unserer Tanzproduktionen fordert natürlich auch eine entsprechende Ausstattung vor allem im Kostümbereich. Wie angekündigt haben wir den Aufwand dafür leicht erhöht. Und es hat sich gelohnt. Diese Tanz- Aufführungen sind nicht nur eine gute Werbung für die Kunstschularbeit, sondern inzwischen auch ein eigenständiges Kunst- und Kulturereignis.

## 4.3 Kunstprojekte

Anlässlich des **25jährigen Jubiläums des Kunstzentrums Karlskaserne im Jahr 2020** wurde ein großes Projekt von den Fachbereichen Kooperationen und Bildende Kunst konzipiert, ermöglicht durch das Programm „Kinder & Kultur“ der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Deutschen Kinderhilfswerk sowie durch die Unterstützung der Wüstenrot Stiftung. Mit dem Titel **„TraumRäume – RaumTräume“** sollen 5 Künstlerinnen und Künstler der Kunstschule Labyrinth mit 160 Kindern im Alter von 5-12 Jahren in den Osterferien zwei Wochen ganztägig künstlerisch aktiv sein. Als konstruktive Basis des Projektes dienen fünf große, begehbare Quader, die von der Sternkreuzung Ludwigsburgs in den Kasernenhof des Kunstzentrums gebracht wurden, gesichert und bereits farbenprächtig bemalt. Das Thema von Stadt und Raum, von sozialem und künstlerischem Miteinander kann hier mit Fantasie und mit großartigen Themen realisiert werden. Die Kinder nehmen gebührenfrei teil, gestalten ein Dorf aus Ton, bauen mit Holz an architektonischen Strukturen, Färben und verarbeiten Textilien und lassen Fantasiewesen entstehen. Aufgrund der Covid19-bedingten Absage des Projekts, planen wir nun, das Projekt im Frühjahr 2021 zu realisieren und freuen uns schon heute auf die Neugier und Tatenkraft der am Unternehmen beteiligten Kinder und Künstlerinnen und Künstler.

#### 4.4 Ausstellungen

Der Fachbereich Bildende Kunst **konzipiert und organisiert** die **Ausstellungen** in den Östlichen Stallungen des Kunstzentrums Karlskaserne. Anhand der Ausstellungskonzeption und ihrer Ziele werden pro Jahr von Januar an bis zum Herbst sechs Ausstellungen gezeigt. Sie dienen der Präsentation von und dem Dialog mit junger zeitgenössischer Kunst in den Sparten Malerei, Zeichnung, Skulptur, Installation, Video und deren aktuellen Grenzüberschreitungen. Wir leisten hierdurch einen wichtigen Beitrag zur ästhetischen Bildung. Dabei kooperieren wir mit Hochschulen wie der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und mit Staatlichen der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

2019 kam erstmals auch eine Kooperation mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg zustande. Das Studio DAHD (Danube Artistic Heritage Development) bespielte im Rahmen des INTERREG Projekts "Kulturplattform Donauraum - Kreative Orte des 21. Jahrhunderts" mit Studierenden der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg, der Kunstuniversität Linz, der Academy of Novi Sad, dem Ministry of Culture Bulgarien unter dem Titel „River Transformations“ den Ausstellungsraum des Kunstzentrums Karlskaserne und erfreute sich einer hohen Publikumszahl.

Regelmäßig gehört außerdem die **Jahresausstellung der Kunstschule Labyrinth**, zu der Kinder und Jugendliche aus den Jahreskursen und Workshops aus Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg unserer Kunstschule eigene Arbeiten mit Unterstützung ihrer Dozentinnen und Dozenten auswählen und ausstellen. Das Präsentieren ihrer Unterrichtsergebnisse aus den Jahreskursen ist ein wichtiger Schritt in die Öffentlichkeit und hohe Wertschätzung, die die Kunstschule ihnen bieten kann. Unter dem Titel „**Hammer + Pinsel = Gelb**“ gelang eine umfangreiche Präsentation in den Disziplinen Malerei, Zeichnung, plastisches Gestalten, Tönen und Filmen. Die Eltern erhielten einen Einblick in die Inhalte des Kunstunterrichtes und konnten im Gespräch mit den anwesenden Dozentinnen und Dozenten den weiteren Werdegang ihrer Kinder besprechen.

Im Jahr 2019 konnten wir zur Verleihung des **22. Jugendkunstpreises Baden-Württemberg** und die dazugehörige Ausstellung ins Kunstzentrum Karlskaserne einladen. Unter dem Thema „vielschichtig“ wurden in einem großen Festakt Arbeiten von 40 nominierten Schülerinnen und Schülern zwischen 15 und 21 Jahren in den Medien Malerei, Grafik, Fotografie, Zeichnung und Objekt gezeigt. Es stellt eine Weiterführung und Vertiefung der Kooperation mit dem Landesverband der Jugendkunstschulen und dem Kultusministerium Baden-Württemberg dar und bietet einen Einblick in die aktuellen Themen der Jugendlichen.

In Ludwigsburg und der Region sind die Ausstellungen der Kunstschule Labyrinth inzwischen eine feste Größe im Kunstkalender und stoßen anhand der guten Qualität und zeitgenössischen jungen Impulse auf sehr gute Resonanz. In dem Bereich der **Kunstvermittlung** bieten wir für Kindergärten, Schulen, den Kooperationspartnern und weiteren Institutionen Führungen durch die jeweils aktuelle Ausstellung an.

#### **Konzipierte Ausstellungen 2020:**

##### **Das Besondere im Allgemeinen**

Jahresausstellung von Kunststudierenden der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg  
Zeitraum: So 26.1. – So, 2.2.2020

**Yakup Zeyrek – Spotlights (musste leider abgesagt werden)**

Fotografien zum Jubiläum Kunstzentrum Karlskaserne

Zeitraum: So 19.03. – So, 19.04.2020

**Kunst inklusive - Lange Nacht der Inklusion (musste leider abgesagt werden)**

Ausstellung

Sa, 25.04. und So, 26.04.2020

**Hiwa K - The Bell Project (musste leider abgesagt werden)**

Ausstellung der Ludwigsburger Schlossfestspiele. Zum 75. Jahrestag des Kriegsendes präsentiert der Künstler Hiwa K. eine Friedensglocke aus militärischen Abfallprodukten, Zeitraum: Fr, 08.05. bis zum So, 28.06.2020

**Erzähl mir eine Geschichte (musste leider abgesagt werden)**

Die Jahresausstellung des Fachbereichs Bildende Kunst zeigt Zeichnungen, Bilder und Objekte von Kindern und Jugendlichen aus den Jahreskursen

Zeitraum: So 05.07.2020 - So 19.07.2020

**Festival inklusive Kunst (muss voraussichtlich abgesagt werden)**

Theater Inklusiv Ludwigsburg e.V., Zeitraum: Do, 01.10. – So, 04.10.2020

Jugendkunstpreis Baden-Württemberg 2020

**Das geheime Leben der Dinge**

Ausstellung der 40 prämierten Arbeiten des Kunstwettbewerbs des Landes Baden-Württemberg  
Malerei, Zeichnung, Fotografie, Objektbau

Zeitraum: Fr 16.10. - So 29.11.20

## 4.5 Ausblick Eigenproduktionen und Veranstaltungen

Wie an anderer Stelle bereits dargestellt, sind Tanzproduktionen der Kinder- und Jugend-Ballettgruppen, Theaterproduktionen und auch viele Bildende Kunstprojekte nicht nur elementarer Bestandteil der Kunstschularbeit, sondern oft sogar das Ziel von künstlerischer Arbeit in den Gruppen. Wichtig für uns ist dabei die Tatsache, dass wir mit diesen Produktionen die Qualität und Vielfalt unserer Arbeit zeigen und ein breites Publikum für die Kunstschule Labyrinth begeistern können.

Die Anzahl der Produktionen und Inszenierungen wird sich aufgrund der (in einem positiven Verlauf) zunehmenden Zahl an lange an der Kunstschule verweilenden Kindern und Jugendlichen weiter erhöhen. Auch öffentlich wirksame Aktionen wie Tage der offenen Tür und die Mitwirkung bei städtischen Veranstaltungen sind von großer Bedeutung für die Wahrnehmung unserer Arbeit. Das bedeutet für die Kunstschule Labyrinth eine organisatorische, konzeptionelle und finanzielle Herausforderung, der wir uns in den kommenden Jahren gemeinsam im Dialog mit dem Beirat stellen werden.

#### 4. BILANZ

Die Kunstschule Labyrinth schließt das Jahr 2019 mit einer sehr erfolgreichen Bilanz. Neben wirklich erfreulichen Belegungszahlen unserer Kurse und Angebote organisierte die Kunstschule faszinierende und anspruchsvolle Produktionen und Veranstaltungen. Auch wirtschaftlich betrachtet war das Geschäftsjahr **2019 ein erfolgreiches Jahr**: Der Abmangel blieb unter Plan, der erwirtschaftete Eigenanteil blieb auf hohem Niveau.

Weiterhin erfreuen sich unsere Kurse in den Bereichen Tanz, Theater und Bildende Kunst anhaltender Beliebtheit und eines hohen Zuspruchs:

- Die Zahl der Teilnehmer an **Jahreskursen** ist leicht gestiegen. Trotz der Entwicklungen im Ganztagesbereich an Schulen und dem damit einhergehenden Zeitmangel von Kindern und Jugendlichen, außerschulische Angebote wahrzunehmen ist die Nachfrage weiterhin sehr hoch und im Landesvergleich herausragend. Das anhaltend hohe Interesse an Jahreskursen ist einerseits eine Bestätigung der Qualität der Kunstschule Labyrinth und gleichzeitig wirtschaftlich eine tragende Säule. Die Grenzen des Wachstums in diesem Bereich sind jedoch erreicht. Zum einen -zumindest in Bietigheim-Bissingen – wegen der begrenzten räumlichen Kapazitäten. Zum anderen wegen der zunehmenden zeitlichen Beanspruchung der Kinder und Jugendlichen (Ganztags in Kita und Schule, G8, konkurrierende Angebote etc.).
- Die Nachfrage an **Workshops und Ferienangeboten** ist 2019 nochmals gestiegen. Das ist zum einen Ergebnis einer verbesserten Beratungs- und Organisationsstruktur. Gleichzeitig lässt sich daraus schließen, dass kurzfristige Angebote an Attraktivität gewonnen haben.
- Der Bereich der **Kooperationen mit Kindertagesstätten und Schulen** liegt 2019 zahlenmäßig ebenfalls leicht über dem Niveau des Vorjahres. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass das Nachfragepotenzial grundsätzlich größer ist, als die Möglichkeiten der vorhandenen Kapazitäten. Auch zukünftig wird die Kunstschule Labyrinth diesen Bereich entsprechend der jeweiligen Rahmenbedingungen und Voraussetzungen in den Trägerkommunen weiter entwickeln.
- Unseren **Eigenproduktionen und Veranstaltungen** sind wesentliche konzeptionelle Bestandteile der Kunstschularbeit. Durch die Teilnahme an diesen künstlerischen Produktionen und Veranstaltungen ermöglichen wir zahlreichen Schülerinnen und Schülern besondere Erfahrungen und wesentliche Schübe zur Persönlichkeitsentwicklung. Gleichzeitig bewerben wir damit auch für die Qualität unserer Angebote. Und wir tragen dadurch auch bereichernd zum kulturellen Leben der Städte bei. Über 20.000 Menschen haben unsere Veranstaltungen besucht.

Zum 31.12.2019 verzeichneten wir:

- **1.364** Teilnehmer an Jahresangeboten (2018: 1.327 /+37)
- **1.019** Teilnehmer bei Workshops und Ferienprogrammen (2018: 953 /+66)
- **1.165** Teilnehmer in Kooperationen mit Kitas und Schulen (2018: 1.142 /+ 23)
- **3.151** Teilnehmer bei Projekten (2018: 2.794 / + 357)
- **20.096** Besucher in offenen Veranstaltungen (2018: 34.871 / -14.775)

Insgesamt erreichen unsere Leistungen ein Gesamtvolumen von **126.080 Unterrichtseinheiten** à 45 Minuten (2018 128.901 /-2.821). Daraus ergeben sich 2019 in der Umrechnung **1.659 Jahresschnittschüler**<sup>1</sup> (2018: 1.696 /-37).

### Haushaltsabschluss 2019

Beim Haushaltsabschluss 2019 stehen Ausgaben in Höhe von 753.272,08 Euro Einnahmen in Höhe von 464.667,36 Euro gegenüber. Der **Abmangel** beträgt somit **288.604,72 Euro**. Da ein Abmangel von 298.880 Euro geplant war, schließen wir mit **10.275,28 Euro unter Plan** ab und erzielen somit ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis.

### Haushaltsansatz 2021

Für 2021 planen wir mit Einnahmen in Höhe von 404.500 Euro und Ausgaben in Höhe von 710.200 Euro und damit mit einem Abmangel von 305.700 Euro. Der geplante Abmangel liegt rund 1,5% unter dem Wert 2020. Uns ist bewusst, dass aktuell und in den kommenden Jahren zahlreiche Sparvorhaben in den Kommunen umgesetzt werden müssen. Auch wir sind darum bemüht, unseren Beitrag zu leisten. Einsparungen in größerem Umfang sind jedoch aufgrund unserer besonderen Struktur nicht möglich, ohne die Konzeption des Betriebs in Frage zu stellen. Unsere Veranstaltungen dienen der Kundenbindung und der Werbung. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit arbeiten wir schon immer auf das Wesentliche reduziert. Die Personalkosten stellen natürlich den größten Teil unserer Ausgaben dar. Da wir an unserer Größe gemessen aber ohnehin nur über eine überschaubare Personaldecke verfügen und es sich um feste Anstellungen handelt, ist auch hier kein Potenzial. Den Unterricht selbst führen freie Honorarkräfte durch. Mit diesem erwirtschaften wir wichtige Einnahmen für die Kunstschule. Auch im Bereich des Lehr- und Unterrichtsmaterials ergibt sich kein Spielraum für Einsparungen, weil es die Qualität uns somit die Attraktivität unserer Angebote verringern würde. Auf der Einnahmenseite werden wir sicherlich versuchen, für unsere Projekte weiterhin Drittmittel zu gewinnen. Jedoch ist auch hier aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage nicht mit Zuwachs zu rechnen. Gesamtbetrachtet halten wir den für 2021 kalkulierten Abmangel der Kunstschule Labyrinth für notwendig und gerechtfertigt.

---

<sup>1</sup>Unsere Finanzierungs- und Leistungsnachweise beruhen auf Jahresschülerzahlen, weshalb wir diese Unterrichtseinheiten folgendermaßen umrechnen: Ein Kunstschüler erhält in einem regelmäßigen Jahresangebot 38 Wochen à 2 Unterrichtseinheiten (UE), die gesamten Teilnehmer-UE's werden durch 38 x 2 (also 76) geteilt, um die Anzahl der sog. Jahresschnittschüler zu ermitteln.

## Fazit

Der erwirtschaftete Abmangel 2019 blieb deutlich unter Plan. Der erwirtschaftete Eigenanteil ist weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Der Pro-Kopf-Abmangel erhöhte sich zwar, dieser ist jedoch genau betrachtet kein aussagekräftiger wirtschaftlicher Indikator. Somit schließen wir 2019 mit einem guten Ergebnis.

- **Abmangel:** **288.604,72 Euro** (2018: 269.797 Euro)
- **Pro-Kopf-Zuschuss:** **174 Euro** (2018: 159)
- **Erwirtschafteter Eigenanteil:** **61,69% (2018: 62,15 %)**

Die Jahresschnittschüler und somit der Abmangel verteilen sich prozentual wie folgt auf die Trägerkommunen:

- **Bietigheim-Bissingen** **21,69 %** 62.598,36 Euro
- **Ludwigsburg** **78,31 %** 226.006,36 Euro

## 5. DARÜBER HINAUS

### Internetseite im neuen Gewand

Da die Digitalisierung der Gesellschaft sich auch auf das Informationsverhalten unserer Kunden niederschlägt, war es allerhöchste Zeit, unsere in die Jahre gekommene Internetseite zu überarbeiten. Das neue Erscheinungsbild ist – reich bebildert - nicht nur grafisch attraktiver geworden, sondern auch die Nutzerführung konnte verbessert werden. Darüber hinaus wurde die Seite für die Nutzung durch Smart Phones optimiert, da mittlerweile weit über 40% aller Zugriffe auf unsere Seite über smarte Mobiltelefone erfolgt. Machen Sie sich ein Bild von unserer neuen Seite: [www.kunstschule-labyrinth.de](http://www.kunstschule-labyrinth.de)

### Nachbesetzung Fachbereichsleitung Tanz und Theater

Der langjährige Fachbereichsleiter Tanz und Theater, Rainer Kittel, wird Ende 2020 in den verdienten Ruhestand gehen. Er hat von Beginn an für die Kunstschule Labyrinth gearbeitet, diese aufgebaut, konzeptionell mit entwickelt und wesentlich geprägt. Seiner Arbeit und seiner konsequenten Orientierung an künstlerischer Qualität ist es zu verdanken, dass die Kunstschule inhaltlich und angebotsseitig breit und gut aufgestellt wurde. Um eine Kontinuität im Kunstschulbetrieb sicherstellen zu können, ist es von Bedeutung, dass Nachbesetzung wie geplant umgesetzt werden kann.

### Freiwilliges Soziales Jahr

Im September 2019 hat **Emily Jill Jones** ihren einjährigen Einsatz als Praktikantin **Freiwilligen Soziales Jahr Kultur** (FSJ Kultur) bei der Kunstschule Labyrinth begonnen. Sie arbeitet im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, als Verstärkung im Sekretariat und in der Vorbereitung von Kooperationsunterricht. In ihrem eigenständigen Projekt hat Emily die 25-jährige Geschichte des Kunstzentrums Karlskaserne untersucht und dazu eine kleine Ausstellung erarbeitet.

Es ist mittlerweile die 8. Generation FSJ Kultur an der Kunstschule Labyrinth. Dieser Einsatz bringt nicht nur dem betrieblichen Alltag der Kunstschule Entlastung und Unterstützung, sondern es gibt den jungen, interessierten Menschen Einblicke in den Kulturbetrieb, Orientierung für die spätere Berufswahl, Entwicklung der Persönlichkeit und jede Menge Erfahrungen und Spaß. Wir freuen uns, dass wir uns als Einsatzstelle am Erfolgsmodell FSJ Kultur beteiligen dürfen.

### Unser neues Programm

Unser neues Programmheft 2020/2021 hätte wie gewohnt im Rahmen unserer FestSpielTage Mitte Juli veröffentlicht werden sollen. Da diese Corona-bedingt leider nicht stattfinden können, werden wir neben der Pressearbeit andere Wege suchen, unser Angebot vorzustellen.

Das neue Programm umfasst **alle Angebote und Leistungen** der Kunstschule Labyrinth in den Bereichen Tanz, Theater und Bildende Kunst. Speziell für **Bietigheim-Bissingen** veröffentlichen wir zwei Programmauszüge: jeweils einen für den Bereich Tanz und Theater bzw. Bildende Kunst.

## 6. FÖRDERER UND PARTNER

### Danksagung

Wir danken dem **Beirat der interkommunalen Kunstschule Labyrinth** für sein Engagement und seine Unterstützung unserer Arbeit. Wir danken den Stadtverwaltungen Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg; insbesondere danken wir den Kulturämtern für die sehr gute Zusammenarbeit. Ferner danken wir allen kommunalen und privatwirtschaftlichen Stiftungen und Sponsoren, die uns wohlwollend unterstützt haben sowie unseren Kooperationspartnern für ein gutes Miteinander.

### Stiftungen und Sponsoren

- Alfred Ritter GmbH & Co. KG
- Bürgerstiftung Ludwigsburg
- Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
- Fonds für Jugend, Bildung und Zukunft, Stadt Ludwigsburg
- Rotary Hilfe Ludwigsburg
- Silhouette Deutschland GmbH
- Stiftung Kinderland Baden-Württemberg
- Stiftung Kunst und Kultur der Kreissparkasse Ludwigsburg
- Theaterbauten GmbH
- Wiedeking-Stiftung
- Wüstenrot Stiftung
- weitere

### Kooperationspartner

- Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg
- Architektenkammer Baden-Württemberg
- Bürgertheater Ludwigsburg
- Junge Bühne Ludwigsburg
- Jugendmusikschule Ludwigsburg
- Kunstverein Ludwigsburg
- Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg
- Ludwigsburg Museum
- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- Stadtarchiv Ludwigsburg
- Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
- Spielzeit im Forum am Schlosspark
- Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
- Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen
- Theater Inklusiv Ludwigsburg
- sowie Kindertagesstätten, Schulen und soziale Einrichtungen in Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg

## **7. ZUR AKTUELLEN LAGE**

Das Jahr 2020 hätte ein richtig gutes Jahr für die Kunstschule Labyrinth werden können: Das Interesse an unseren Angeboten in den Bereichen Tanz, Theater, Zirkus, bildende Kunst sowie Kooperationen bewegte sich auf dem höchsten Stand unseres Bestehens. Im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums des Kunstzentrums Karlskaserne hätten wir gemeinsam mit 180 Kindern und Jugendlichen im Rahmen des Kunstprojekts „Traumräume Raumräume“ für Furore gesorgt und den Kasernenhof mit einem ganz besonderen kreativen Schaffen beseelt.

Dann kam die Corona-Epidemie und plötzlich war alles ganz anders: Am 16. März mussten wir unseren Betrieb schließen. Bis auf Weiteres gab es keinen Unterricht mehr. Keine Workshops, keine Angebote in den Ferien. Kooperationen mit Kitas und Schulen sind mindestens bis zu den Sommerferien nicht möglich. Von jetzt auf nachher hatten unsere wertvollen und hoch verdienten rund 40 Honorarkräfte keine Einkünfte mehr. Und wir können keine Kursgebühren einziehen.

Unsere lange vorbereiteten und für die Kunstschularbeit sehr wichtigen Veranstaltungen wie die HipHop Streetdance Show, das Kunstfest, die Jahresausstellung und auch unsere FestSpielTage mussten abgesagt werden. Keine Veranstaltungen, an denen Kunstschülerinnen und Kunstschüler stolz ihr Können zeigen können, an denen die Kunstschule auch nach Außen wirken kann, um für ihre Qualitäten zu werben. Auch die Kindertage in den beiden Trägergemeinden mussten ausfallen. Was für eine Enttäuschung! Und tatsächlich entsteht hier auch ein Problem für die Kunstschule, entfallen doch ganz elementare Plattformen der Elternarbeit sowie der Werbung und Neukundengewinnung.

Seit Mitte März haben wir die Elternkommunikation per Mail, Telefon und über unsere Website deutlich intensiviert, um unsere Elternschaft so gut es geht auf dem Laufenden zu halten. Wir haben unsere Dozentinnen und Dozenten bei der Antragstellung zur Corona-Soforthilfe des Landes Baden-Württemberg unterstützt. Darüber hinaus haben wir verschiedene Szenarien zur Wiederöffnung der Kunstschule erarbeitet. Einhergehend damit gründliche Hygiene- und Schutzkonzepte.

Die Konzeption, Bewerbung und Umsetzung von Online-Unterricht war ein großer Kraftakt. Aufgrund unserer großen Anstrengungen und der Flexibilität unserer Künstlerinnen und Künstler finden nun immerhin 16 Jahreskurse wöchentlich online statt. So können wir unseren Kindern und Jugendlichen eine Perspektive geben, unseren Honorarkräften Verdienstmöglichkeiten ermöglichen und zumindest teilweise Gebühren einnehmen. Den Kindern, die online an einer Kinderkunstwerkstatt teilnehmen, haben wir sogar eine „Kunstkiste“ mit den wichtigsten Arbeitsmaterialien persönlich zugestellt. Weiterhin begleiten und coachen wir die Dozentinnen und Dozenten bei der Arbeit an den Online-Kursen.

Ferner arbeiten wir aktuell an der Konzeption von Sonderkursen in den Sommerferien, die wir bei entsprechender Nachfrage zusätzlich zu unseren bestehenden Sommerferienangeboten anbieten möchten, um Familien ein kreatives Betreuungsangebot für ihre Kinder bereitzustellen.

Momentan können wir noch nicht absehen, wann und wie es mit der Kunstschularbeit weitergeht. Wir hoffen, dass wir schon bald die Möglichkeit haben, den Unterricht wieder aufzunehmen. Entsprechende Hygiene- und Schutzkonzepte haben wir selbstverständlich erarbeitet.

2020 wird ein unsicheres und momentan schwer zu beurteilende Jahr für die Kunstschule Labyrinth. Wir hoffen, dass uns unsere Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer, die Kinder und Jugendlichen und ihre Eltern treu bleiben und die Beschäftigung mit Kunst auch zukünftig für wichtig erachten. Und dass auch unsere wichtigsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unsere Künstlerinnen und Künstler, der Kunstschule erhalten bleiben. Es bleibt ebenfalls die Hoffnung, dass die Städte Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg sich auch in schweren Zeiten klar zu ihrer Kunstschule Labyrinth bekennen.

## **8. AUSBLICK**

Die Kunstschule Labyrinth steht nach über 30 Jahren ihres Bestehens erfolgreich und „gut aufgestellt“ da. Unsere Arbeit ist an den Zielen von Qualität, Kompetenz und Nachhaltigkeit orientiert. Gleichzeitig ist es uns ein Anliegen, möglichst viele Kinder und Jugendliche mit Kunst und Kultur in Verbindung zu bringen. Darin waren wir auch im vergangenen Jahr erfolgreich.

Wir müssen auch weiterhin in die Ansprache unseres Publikums investieren. Die Überarbeitung unseres grafischen Erscheinungsbildes war ein erster Schritt. Die Neugestaltung unserer Website ein zweiter. Ebenso investiert haben wir in die Schulung unseres Sekretariats, damit wir unsere Verwaltungs-Software noch besser nutzen können. Im Bereich der sozialen Netzwerke sind wir bislang aus Kapazitätsgründen nicht präsent. Überhaupt fehlt es für den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit an Kapazitäten, um die Potenziale der Kunstschule besser zu kommunizieren.

Eine der großen Herausforderungen in den kommenden Jahren wird natürlich die Bewältigung der finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise sein. Wir arbeiten daran, dass die Nachfrage an unseren Jahreskursen, Workshops und den anderen Angeboten auf hohem Niveau bleibt und wir keine Einbrüche haben. Auch erhoffen wir uns von unseren Trägerkommunen weiterhin das bisher gegebene Vertrauen, die gewohnt gute Unterstützung und Hilfestellung.

Die Nachbesetzung der Fachbereichsleitung Tanz und Theater wird ein wichtiger Meilenstein in diesem Jahr sein. Diese Funktion ist von großer Bedeutung für die Kunstschule. Daher ist es wesentlich, der nachfolgenden Person einen guten Einstieg und eine gründliche Einarbeitung in dieses Aufgabengebiet zu ermöglichen. Weiterhin ist es uns wichtig, unsere Künstlerinnen und Künstler an die Kunstschule Labyrinth zu binden und neue Persönlichkeiten zur Mitarbeit zu gewinnen.

Die Kunstschule Labyrinth versucht auch zukünftig, in Bietigheim-Bissingen und Ludwigsburg ein möglichst gutes Angebot bereitzuhalten und auf gesellschafts- und bildungspolitische Entwicklungen und Fragestellungen einzugehen. Künstlerischen Projekten mit anderen Einrichtungen in den Städten stehen wir als möglicher Kooperationspartner offen gegenüber. Wir möchten unseren Wirkungskreis im Rahmen unserer Möglichkeiten weiter ausbauen und unsere Arbeit nachhaltig gut und verlässlich gestalten. Auch in Zukunft werden wir mit all unserer Kompetenz und unserem Engagement, ja mit aller Leidenschaft daran arbeiten, möglichst vielen jungen Menschen den Zugang zur Kunst und Kreativität ermöglichen.